

# STATUT DES VEREINS DER FREUNDE DER MISSIONARE VON DER HEILIGEN FAMILIE

## DIE NATUR, DER ZWECK UND DIE SPIRITUALITÄT

1. Die Freunde der Missionare von der Heiligen Familie (AMSF) sind ein privater Verein von Gläubigen (vgl. CIC 321-329), der am 19. März 2012 gegründet wurde und zur Kongregation der Missionare von der Heiligen Familie (MSF) gehört.
2. Der Verein AMSF schliesst auch alle Initiativen dieser Art ein, die bereits in verschiedenen Provinzen der MSF gepflegt werden.
3. Der Verein AMSF hat das allgemeine Ziel, den Glauben, die Liebe, die Hoffnung und das christliche Apostolat in der Welt zu fördern (vgl. CIC 215; 299;) Die besonderen Ziele sind:
  - a) Den Mitgliedern (einzelnen Personen oder Familien) die Möglichkeit zu bieten, aktiv am Charisma, an der Spiritualität und an den speziellen Apostolaten der MSF teilzunehmen;
  - b) Die Mission und die Ausbildung der MSF wirtschaftlich zu unterstützen;
  - c) In den Familie einen Lebensstil zu fördern, der dem Evangelium Jesu Christi entspricht;
  - d) Die Verehrung der Heiligen Familie von Nazareth zu fördern;
  - e) Pater Berthier bekannt zu machen und die Kongregation, die er gegründet hat.
4. Die Spiritualität des Vereins AMSF hat seinen dynamischen Mittelpunkt im Geheimnis Gottes, der in der Heiligen Familie von Nazareth Mensch wurde. In ihr nimmt Gott die menschlichen Familien als seine Wohnstatt und formt sie zu lebendigen Zellen des Glaubens und des Vertrauens, der Liebe und Gemeinschaft, des Dienste und der Mission.
5. Die besonderen Feiern und liturgische Feste, in denen diese Spiritualität gefeiert und vertieft wird, sind: Weihnachten, das Fest der Heiligen Familie, das Fest der Madonna von la Salette (19. September), das Fest des heiligen Josef (19. März), das Gründungsfest der MSF (28. September) und der Todestag von P. Berthier (16. Oktober).

## GRÜNDE UND GRUNDLAGE

6. Der Heilige Geist führt und belebt die Kirche durch seine Gnadengaben an alle Gläubigen. Die Laien finden darin charismatische Kraft, wodurch sie eine wichtige Aufgabe leisten. (vgl. LG 12; AA 3).
7. Der missionarische Auftrag, Geschenk und Verantwortung der ganzen Kirche, wurde in besonderer Weise den missionarischen Instituten anvertraut. Es ist jedoch ein Charisma, zu dem auch die Laien einen berechtigten Zugang haben, und sie sind auch dafür mitverantwortlich (vgl. AG 36; 41).
8. Die MSF bemühen sich ständig, in den Laien das Bewusstsein für ihre Berufung in Kirche und Welt zu wecken. Die MSF schaffen den Laien auch die Möglichkeit, an ihrer Spiritualität und ihrem Charisma teilzunehmen. Dazu organisieren sie Begegnungen von Laien auf verschiedenen Ebenen (vgl. Konst. 52; 79).
9. Die Evangelisierung ist eine Aufgabe, die nur mit Hilfe von Familien und Laien verwirklicht werden kann. (vgl. GE 3).

## VERGÜNSTIGUNGEN

10. Die Früchte des Geistes zu erkennen, übersteigt die menschliche Fassungskraft. Man kann aber einige Früchte benennen, deren sich die Mitglieder erfreuen dürfen:
  - a) Die Entdeckung, die Vertiefung und die Verwirklichung der eigenen Berufung in Kirche und Welt;

- b) Die Teilnahme an den geistlichen Gütern, die Jesus seiner Kirche anvertraut hat, besonders den missionarischen Instituten;
  - c) Die Teilnahme an der Praxis und Erneuerung der Spiritualität, des Charismas und der besonderen Apostolate der MSF;
  - d) Die Gelegenheit eine besondere Ausbildung zu erhalten im Bereich der menschlichen, familiären, spirituellen, kirchlichen und apostolischen Dimension;
  - e) Die Erneuerung des Glaubens und des Lebens in der Familie.
11. Die AMSF können noch mit anderen konkreten Vergünstigungen rechnen:
- a) Wöchentlich eine heilige Messe in ihren Anliegen;
  - b) Die Mitglieder erhalten ein Bild und eine Medaille der Heiligen Familie.

### **DIE BESONDEREN AKTIVITÄTEN**

12. Die AMSF nehmen teil an der Mission der MSF, besonders durch:
- a) Das Gebet (persönlich, in der Familie und in Gemeinschaft) für die Missionen um Berufe und für die Familien;
  - b) Die Teilnahme an den allgemeinen pastoralen Aktivitäten in der Kirche, besonders in der Pastoral der Berufe, der Familien und der Mission;
  - c) Die Zusammenarbeit in den Aktivitäten oder speziellen apostolischen Projekten der Aus- und Weiterbildung in den Gemeinschaften und MSF Provinzen;
  - d) Der finanzielle Beitrag für die Ausübung der apostolischen Aktivitäten der MSF.

### **ANDERE AKTIVITÄTEN**

13. Ausserdem sind die AMSF zu folgenden Werken eingeladen:
- a) Weihe der Familie an die Heilige Familie von Nazareth;
  - b) Gebet, persönlich und in den Familien;
  - c) Teilnahme an besonderen Ereignissen der MSF (Gelübde, Weihen, Aussendung von Missionaren *ad gentes*, Jubiläen, usw.).

### **DIE ORGANISATION**

14. Die Mitglieder des Vereins AMSF können zwei verschiedenen Kategorien angehören:
- a) Mitarbeiter; b) Geweihte Mitglieder;
15. Die AMSF gruppieren sich um eine Provinz der MSF:
- a) Jede Provinz steht in Kontakt mit den AMSF. Sie nimmt sie auf, begleitet sie und bietet ihnen Weiterbildung an entsprechend der Situation;
  - b) Eine Provinz kann verschiedene kleinere Gruppe ins Leben rufen;
16. Die Koordinierung und Animation der AMSF geschieht wie folgt:
- a) Jede Gruppe wählt einen Laien als Animator, der vom jeweiligen Provinzoberen bestätigt wird;
  - b) Der Provinzobere ernennt einen Mitbruder, der in der Provinz verantwortlich ist;
  - c) Der Generalobere ernennt einen Verantwortlichen auf der Ebene der Kongregation.

### **ZULASSUNG UND AUSBILDUNG DER MITGLIEDER**

17. Die interessierte Person teilt persönlich oder im Namen seiner Familie dem zuständigen Provinzoberen seine Absicht und Motivation mit (offizielles Formular);
18. Nach Rücksprache mit dem Verantwortlichen der Provinz für die AMSF kann der Provinzobere dem neuen Mitglied die Zulassung in die Kategorie der Mitarbeiter gewähren;
19. Das neue Mitglied nimmt teil an den Aktivitäten der Ausbildung, die angeboten werden und nimmt auch teil an den regionalen Gruppen, wo sie existieren;

20. Nach drei Jahren kann das neue Mitglied den Provinzoberen um Zulassung als Geweihtes Mitglied bitten;
21. Wenn das Mitglied zugelassen ist, vollzieht er (einzeln oder als Familie) die Weihe an die Heilige Familie von Nazareth. Dann empfängt er auch ein Bild und die offizielle Medaille der AMSF;
22. Die Weihe geschieht in einer besonderen Eucharistiefeier nach der Homilie an einem der Festtage, die in Nummer 5 in diesem Statut genannt werden;
23. Die Weihe kann wie folgt geschehen:

*„Ich danke dir, Gott, himmlischer Vater, weil du mich durch die Taufe zum Glied deines Volkes gemacht hast und mich rufst, meine christliche Berufung zu vertiefen als Freund der Missionare von der Heiligen Familie.*

*In Gegenwart der Brüder und Schwestern meiner Gemeinschaft, die vom Heiligen Geist unter das Charisma der Missionare von der Heiligen Familie zusammengeführt wurden, verspreche ich entsprechend den Statuten an den Gemeinschaften und an der Mission teilzunehmen.*

*Ich verpflichte mich, im Geist der Heiligen Familie zu leben: Gemeinschaft der Liebe, Vergebung und Wachsen in der Familie, in den Gemeinschaften und im kirchlichen Dienst.*

*Ich verpflichte mich, unermüdlich in der Mission zu wirken, um Menschen in die eine Familie des himmlischen Vaters zusammen zu führen.*

*Deswegen weihe ich mich (meinen Ehepartner und meine Kinder) der Heiligen Familie von Nazareth, und suche in ihnen Inspiration, Führung und Kraft, das Evangelium in der Hauskirche zu leben und sie ein Teil der Welt werden zu lassen. Amen!*

24. Alle Mitglieder werden in der jeweiligen Provinz und im Generalat der MSF in ein besonderes Verzeichnis eingetragen;
25. In eigener Planung bieten die Provinzen den AMSF eine Aus- und Weiterbildung an mit den folgenden Akzenten:
  - a) Tage der Information für Aspiranten;
  - b) Tage der Einführung für neue Mitglieder;
  - c) Jährliche Tage der Weiterbildung und des Gebets in Gruppen oder in Pfarreien;
  - d) Tage und Urlaub für gemeinschaftliches Leben;
  - e) Halbjährliche Briefe für Kommunikation und Weiterbildung;
  - f) Exerzitien in Pfarreien oder in Häusern für Besinnung;
  - g) Kurse und mögliche Begegnung auf der Ebene der Provinz.

#### **DIE VERANTWORTLICHKEITEN DER PROVINZEN**

26. Jedes Jahr sendet der Verantwortliche in den Provinzen für die AMSF einen Bericht an das Generalat über die veranstalteten Aktivitäten und über die Situation des Vereins in seinem Umfeld, zusammen mit den Formularen neuer Mitglieder;
27. Jede Provinz bietet jedes Jahr den AMSF in ihrem Bereich ein Programm für Information und Begegnungen, und ebenso Hilfen für Weiterbildung und Gebet;
28. Der Verantwortliche in den Provinzen zelebriert wöchentlich eine heilige Messe in den Intentionen der AMSF;
29. Die Möglichkeiten und die konkreten Formen der Teilnahme der AMSF an den Aktivitäten und den speziellen apostolischen Projekten der MSF, werden von den Provinzen umschrieben und strukturiert.

## **EIGENTUM UND VERWALTUNG DER ZEITLICHEN GÜTER**

30. *Der Verein der AMSF* ist nicht Eigentümer der wirtschaftlichen Güter, da alle Güter, die für ihren Dienst gegeben wurden, wie auch die Spenden an die Mitglieder, gehören der Kongregation der MSF. Diese muss durch die Provinzen für die Kosten ihres Dienstes aufkommen;
31. Die konkrete Form für den finanziellen Beitrag für die Mission und die Ausbildung der MSF wird in jeder Provinz festgelegt;
32. Die AMSF werden jedes Jahr in den jeweiligen Provinzen informiert über die Höhe der finanziellen Hilfe und darüber, wofür die Gelder gebraucht wurden.

## **AUSTRITT AUS DEM VEREIN**

33. Ein Mitglieder des Vereins der AMSF, ob er nun Mitarbeiter oder ein Geweihter ist, kann zu jeder Zeit frei den Verein verlassen, indem er dem Verantwortlichen der MSF seine Entscheidung mitteilt;
34. Ein Mitglied kann von dem Verantwortlichen der MSF aus folgenden Gründen aus dem Verein der AMSF entlassen werden:
  - a) Öffentlicher Abfall vom katholischen Glauben;
  - b) Verbreitung von Schriften, die der katholischen Lehre widersprechen;
  - c) Ein Lebensstil, der mit der christlichen Moral nicht vereinbar ist;
  - d) Fehlen der Verwirklichung eines der Ziele, die in n° 3 genannt sind, oder eine der Aktivitäten, wie sie in n° 12 und 13 vorgesehen sind.

## **VORÜBERGEHENDE REGELUNGEN**

35. Die Mitglieder, die in den Verein eingeschrieben sind, werden automatisch Mitarbeiter der AMSF.
36. Diese Mitglieder wie auch die Familienangehörige (Eltern, Brüder, Schwestern) von MSF können auch um die Zulassung zu den Geweihten Mitgliedern bitten;
37. Die Vereine, die in den Provinzen bereits bestehen, können ihre Namen beibehalten, müssen jedoch ihren Namen die Bezeichnung AMSF hinzufügen.
38. Die Statuten der Vereine, die bereits existieren, müssen durch dieses aktuelle Statut ersetzt oder angepasst werden und müssen durch die Generalleitung bestätigt werden.

## **Die Weihe an die Heilige Familie von Nazareth**

Ich danke dir, Gott, himmlischer Vater, weil du mich durch die Taufe zu einem Glied in deinem Volk gemacht hast und mich rufst, meine christliche Berufung zu vertiefen als Freund der Missionare von der Heiligen Familie.

*In Gegenwart der Brüder und Schwestern meiner Gemeinschaft, die vom Heiligen Geist unter das Charisma der Missionare von der Heiligen Familie zusammengeführt wurden, verspreche ich, entsprechend den Statuten an den Gemeinschaften und an der Mission teilzunehmen.*

Ich verpflichte mich, im Geist der Heiligen Familie zu leben:  
Gemeinschaft der Liebe, Vergebung und Wachsen im familiären Leben,  
Gemeinschaft und Dienst in den kirchlichen Gemeinschaften.

*Ich verpflichte mich, unermüdlich in der Mission zu wirken, um Menschen in die eine Familie des himmlischen Vaters zusammen zu führen.*

*Deswegen weihe ich mich (meinen Ehepartner und meine Kinder) der Heiligen Familie von Nazareth, und suche in ihnen Inspiration, Führung und Kraft, das Evangelium in der Hauskirche zu leben und sie ein Teil der Welt werden zu lassen. Amen!*

<b>NAME</b>		<b>N° (PROVINZ)</b>
<b>VORNAME</b>		<b>N° (GENERALE)</b>
<b>GEBURTSDATUM</b>		<b>DATUM DER EHESCHLISSUNG</b>
<b>NAME UND VORNAME DES EHEPARTNERS</b>		<b>GEBURTSDATUM</b>
<b>NAMEN DER KINDER</b>		
<b>PFARREI:</b>	<b>DIÖZESE:</b>	
<b>ANSCHRIFT</b>		
<b>WELCHE MOTIVE BEWEGEN SIE, FREUND DER MISSIONARE VON DER HEILIGEN FAMILIE ZU WERDEN?</b>		
<b>WIE MÖCHTEN SIE TEILNEHMEN? (MEHRFACHE WAHL MÖGLICH)</b>	<input type="checkbox"/> als Mitarbeiter <input type="checkbox"/> als Geweihtes Mitglied <input type="checkbox"/> im Apostolat <input type="checkbox"/> finanzielle Unterstützung	
<p>-----</p> <p>Ort und Datum</p> <p>-----</p> <p>Unterschrift</p>		
<b>ZU SENDEN AN:</b>		

<b>STELLUNGNAHME DES PFARRERS:</b>